

K. 75
18.

Z d
5461

Ihr lieben gläubet nicht einem jeglichem Geist / sondern prüfet die Geister / ob sie auß GOTT seyn / denn es sind viel falsche Propheten außgegangen in die Welt / 1. Joh. 4. v. 1.

Q. 27. 18

Sind sie (die Engel) nicht allzumal dienstbare Geister / außgesand zum Dienst / vmb deren willen / die ererben sollen die Seligten / Hebreern

Am 1. Cap. v. 14.

Eine Schöne

VISION

Vnd

Göttliche Offenbarung von der Rechten Prüfung der Guten- vnd Bösen- Geister.

Welche mir Georgio Reicharden Schul- vnd Kirchen- Dienern zu Rōsa / vom Engel des Herrn ist angekündigt vnd geoffenbahret worden. Woran man die von GOTT gesandten guten Geister (für den andern bösen Geistern so sich auch in Engel des Lichtes zuverstellen pflegen) erkennen sol / die den Menschen Busse vnd Bekehrung / ja Gottes Zorn / Rache vnd Straffe verkündigen vnd anmelden.

Allen Christlichen Busfertigen Herren vnd Liebhabern dieser hohen Göttlichen Geheimnissen zum Trost vnd gewissen Probierstein: Hergegen aber allen vberzeugeten / muthwilligen Verächtern vnd Spöttern solcher Göttlichen Offenbarungen zur ernstlichen scharffen Warnung in offenen Druck verfertigt im Jahr Christi

1639.

Den Geist dämpfer nicht. Die Weissagung verachtet nicht / prüfet aber alles / vnd das gute behaltet / 1. Thessal. Am 5. Cap. v. 19. 20. 21.

Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen. Ein jeglicher Geist der dabekennet / daß Jesus Christus in das Fleisch kommen / der ist von Gott. Vnd ein jeglicher Geist / der da nicht bekennet / daß Jesus Christus in das Fleisch kommen / der ist nicht von Gott.

8389502X



M Anno 1639. den 29. Mai früh Morgens
 zwischen 2. vnd 3. Uhr / ist mir George Reicharden er-
 schienen der Geist des HERRN / vnd ge'rage: **W**en-
 schen Kind / hastu mich lieber als mich dieser hat? Vnd
 fabe oder zeigte der Geist auff eine Andere Person. Ich antwortete
 Nein / Ich habe dich nicht lieb. sondern Christum habe ich lieb. Der Geist
 des HERRN sprach zum Andern male: Hastu mich lieb? Ich antwortete
 Nein / vnd sagte: Christum habe ich lieb Zum drittenmale nemete
 er mich mit Nahmen vnd sprach: George hastu mich lieb? Ich ward traw-
 rig / antwortete abermals vnd sprach: Nein. Ich habe dich nicht
 lieb / sondern Christum habe ich lieb. Hier uff wandte Er sich /
 vnd schied zu diesem male von mir. Vnd habe keinen weitem Bericht
 von ihme empfangen / bis auff den vierden Tag.

Nemblichen den 1. Junij früh vmb 2. Uhr / Erschien mir
 der Geist des HERRN vff meinem vorigen Lager mit einem schönen hel-
 len Glanze / vnd sprach: **D**er HERR sey mit dir du Menschens
 Kind / dein Glaube sey gestärcker im H. Geiste / vnd in der
 Liebe Jesu Christi / auff den du dich b. ruffen hast in einer-
 ley Hoffnung durch den HERRN Christum zu bleiben. Denn
GOTT ist die Liebe / vnd wer in der Liebe bleibet / der bleibet in **G**OTT /
 vnd **G**OTT in ihm.

Vors Ander spricht der HERR Christus: Wer mich liebet /
 der wird mein Wort halten / vnd mein Vater wird ihn lieben / vnd wir
 werden zu ihm kommen vnd Wohnung bey ihm machen.

Vors dritte solt ihr ihn (das ist / den HERRN Christum) lies-
 ben / Denn er hat euch erst geliebet / vnd sich selbst für euch gegeben zum
 Dpffer / vnd zu Erlösung vmb ewer Sünde willen.

Vors Vierde / Redete Er weiter vnd sprach: Du Menschen
 Kind / du darffst dich nicht entsetzen weaen der Frage / die ich auff Bes-
 fehl des H. Geistes habe thun müssen / von wegen der Person
 Christi / wie du bekennest / daß du Christum lieb habest. Vmb
 dieser Brsachen willen habe ich dich nicht fraaen sollen / Als wenn etwa
 Christus so vnwissend were / der nicht wisse: Ob du ihn liebest oder
 nicht? Sondern zu dem Ende ist diese Versuchungs Frage gescheh. n:
GOTT versuchet zwar Niemand / Christus nicht / vnd der H. Geist auch
 nicht:



nicht: Aber dieses sey dir zum gewissen Siegel vnd Zeichen gegeben: Das
du die Geister nicht lieben solt / sondern nur den Heiligen
Geist / der vom Vater vnd Sohn ausgehet / vnd mich gesandt
hat / das ichs dir von ihm anzeigen sol / was mir von ihm be-
fohlen wird: Vnd sprach weiter: Den solt du lieben / nemb-
lich **GOTT** den **VATER** / den lieben **CHRISTUM**
den ich auch liebe / (welcher mir zwar nichts erworben hat / (dennoch
frewe ich mich seiner Person von Herzen) dieses ihm alle heilige Eng-
el vnd Erzengel neben mir / die stehen für **GDREES** Throne / loben
vnd danken dem **HERREN** Zebaoth für sein Beschencke / das Er den
Menschen gegeben hat / nemblich Christum Jesum / vnd dann den wer-
then Tröster **GDRE** den Heiligen Geist.

Vors 5. Freuen sich die Himmel / Sonn / Mond vnd
auch die Erde / das Christus die Menschen von der grossen Tyrannie /
des grossen gewaltigen starken Lucifers (welches ist der Teuffel vnd Sa-
hanas) errettet vnd erlöset / den Teuffel abunden / vnd mit einem Schloß
versiegelt / das ist / mit seinem blutigen Todes Kampff / vnd dem herli-
chen schönen Sieg / den er dem Teuffel hat abgewonnen durch seine fröck-
liche Auferstehung vnd Himmelfarth erhalten hat.

Da erhebe dein Stimme / vnd sprich mit mir also: Heilig / Hei-
lig / Heilig ist **GOTT** der **HERRE** ZEBAOth / Heilig
ist **GOTT** der **HERRE** / Heilig ist der liebe Christus / den ich
vnd du liebest / vnd billich von allen Menschen solte gelie-
bet werden / Heilig ist auch **GOTT** der **G** Geist der euch gie-
bet Heiligung vnd Krafft durch das Wort in ewren Hete-
gen stärcket euch im Glauben / vnd ist ewer werther Tröster hie zeitlich vnd
dort ewiglich.

Vors 6. So nimb wol in acht / was ich dir oben im vierden
Punct für eine Antwort gegeben habe / vnd was die Ursach sey / das ich
dich habe fragen sollen? Vnd was das Zeichen seyn sol / zwischen mir
vnd dir? Damit du mich kennen solst wenn erwan der böse Lucifer sine
hellschen Geister aussenden thät / welche auch den Nahmen der H. Drey-
faltigkeit kündigen vnd weissagen / aber keinen Bestand haben
würde. Denn sie fliehen für Christo wie ein Adler / vnd können
den Nahmen Christi nicht predigen / denn Christus ist ihnen kom-
men zum Verderben / vnd nicht ihr Reich zu bauen: Aber **GDREES**
Reich

Reich wird durch Christi Nahmen erbarbet vnd auffgerichtet. Denn wenn ein frommer Christ im wahren Glauben den Nahmen **JESVS** spricht / bey dem kan der Teuffel bleiben nicht / weil er ist ein arger Lügner vnd bösewicht / sprach der Geist des **HEXXXR**. Drumb ist diß nicht eine solche Versuchung gewesen wie du meinen möchtest / sondern eine Fragensproba von wegen der Liebe Christi. Denn wenn du geantwortet hättest: Ja / ich habe dich lieb / gleich wie Christum / so were dein Glaube nichts / denn der rechten Christen Liebe bestehet allein in Christo.

Christus aber der weiß wol daß du ihn liebest / vnd ist also mir vnd dir eine Proba fürgestellt worden / damit Engel vnd Menschen / vnd alle gute dienstbare Geister wissen sollen / wenn sie ihnen etwas gutes bringen / oder gleich böses. Denn es kömpt alles von **GDZ** / Glück vnd Unglück / Leben vnd Todt.

So sollen nun die Menschen nicht den Engeln danken oder sie lieben / sondern **GOTT** dem **HERN** im Himmel / Der die Welt also geliebet hat / daß Er ihr seinen einigen Sohn gab / *ic. ic.*

NB. Drumb sage ich dir du Christliches Herz / Du weil du Christum lieb hast / so sollen die Geister / oder Ich dein Geist nicht geliebet werden. Derwegen mache **GDZ** einen Unterschied zwischen Mir vnd Dir / daß du Ihm solt Lob vnd Danck sagen / vnd **GDZ** allein die Ehre geben / der mich gesand hat. Denn wir sind willig vnd bereit den Menschen Kindern zu dienen / haben auch unsere Lust vnd Frewde daran / darumb heißet vns die *H.* Schrift: Dienstbare Geister / die aufgesand sind zu denen jenigen die auff Erden wohnen / vnd ererben sollen die Seeligkeit.

Vnd wenn gleich einander Gesichte oder gleich in der Gestalt / dir ein Geist erschiene / So sage ich dir gewiß vnd warlich / daß sich die heilslichen Geister auch in Engeln des Lichtes verstellen können / vnd die Leute also verführen daß sie es nit gewahr werden. Drumb bleibe beständig wie oben gemeldet ist / Vnd bekenne Christum frey herauß / wie du jzt gethan / so wird dich kein böser Geist betrogen können / vnd du wirst in Christo bleiben / vnd Christus in dir.

Das ist also die grosse Liebe **GDZES** / wer nur in Christo beständig bleibet / vnd leydet gleich den Todt deswegen / so ist es doch besser / seelig gestorben / als Christum verlohren / vnd den bösen Geistern zu theile werden.

werden. Denn Christus ist ein freundlicher GOTT vnd Mensch/ vnd
hat nicht Lust zu des Menschen Verderben / sondern freuet sich / vnd lie-
bet die / die ihn anhangen. Wie denn du vnd alle Menschen Kinder ein
chön Exempel hast an Abraham vnd seinem Sohn Isaac / wurden deme
nicht große Verheissungen gethan von dem H E R R N / daß sein Saa-
men solte gemehret werden / wie der Sand am Ufer des
Meers. Siehe was geschach: Da die Vermehrung solte angehen / ließ
der H E R R durch seinen guten Geist ihme verkündigen / Er solte seinen
Sohn nehmen / mit ihm auff den Berg Morja gehen / vnd solten Feuer
vnd Holz nehmen / desgleichen solte er auch nicht ohne Schwerdt vnd
Messer gehen / vnd vors Dritte / solte er auch seinen Sohn Isaac nicht
vergeffen mit sich zu nehmen / auff den Berg Morja / vnd vnten an dem
Berge das Creuz Holz vnd Schreck Feuer ihme auff seinen Hals legen /
damit ers selbst ragen solte / wie dann solches auch gewiß geschehen ist.

So möchte nun die Welt heutiges Tages auch sagen: Were dies
se Verheissung von GOTT gewesen / so würde GOTT den ^{NB.}
Abraham vnd Isaac nicht also versuchet haben / vnd möch-
ten zur selbigen Zeit / etliche auch wol / es für eine Teuffelische
Versuchung gehalten haben / wie zu dieser jzigen Zeit Dir /
vnd andern geschicht. Ja es möchten d e Menschen zur selbigen Zeit
au ch wol gesagt haben / die Offenbarung Abrahams were erlogen gewe-
sen / ihn verachtet vnd gesagt haben: Ey du schöner Saamen / wie
wird der nun gemehret werden? ^{cc}

Aber es hat dennoch bestehen müssen / vnd ist wahr gewesen / was
G O T T ihm verheissen hat. Obs gleich der Welt ist chörich fürkom-
men / so hat es dennoch geschehen müssen. Vnd solches ist nun nicht eine
Teuffelische Versuchung gewesen (wie sie es möchten dafür gehalten ha-
ben) sondern ist eine bewehrte Proba des Glaubens Abrahæ zum
bosten geschehen. ^{cc}

Eben also / handelt G O T T heutiges Tages noch mit euch Men-
schen / vnd ist nicht vffgehoben wie etliche vermeinen / daß Christi das ^{NB.}
alte Testament vffhebe / im neuen Testament: Das sey ferne.
Oder aber die Geisterlein die sein himmlischer Vater sendet / im neuen
Testament verbieten solte? Nein / das geschicht auch nicht. Denn
im alten Testament haben alle Propheten von Christo gezeuget / vnd wel-
che im neuen Testament auch von Christo zeugen vnd lehren / die sind von

GOTT. Vnd wer sich an denen wird vergreiffen / vnd auß dem newen
Testament wird wollen anstülgen / die werden weder am Vater noch am
Sohne Theil haben / denn Christus bekennet selbst n / Der Vater ist
größer denn ich / darumb hat Er auch nicht im newen Testa-
mente verboten Propheten zu senden / O wehe denen / die sich
an des **HERRN** Knechten vergreiffen.

Nun du Menschen Kind / dieses ist nun die Andere rechte Proba
oder Prüfung der guten Geister / behalt aber solche nicht für dich allein
sondern theile sie vater die Menschen Kinder aus / denn es ist eine gute
Prüfung eines guten Geistes / der sich prüfen läffet / vnd wird bewähret be-
funden / läffet sich auch fegen vnd verspotten von den Menschen die arg-
lützig gesinnet seyn : Aber es sind noch etliche Menschen Kinder / die Chris-
tum verstecken vnd einpfangen / vnd hernach auff den Tä-
chern davon predigen gl ich wie der fromme Obudja Königs Ahabs
Hoffmeister / der die Ein Hundert Propheten / oder fremmen Männer
GOTTES verstecket vnd vertheidiget hat. Also sage ich dir du Menschen
Kind / Es schweiget mancher heutiges Tages für der bösen
Welt stille / vnd wil sich nichts mercken lassen / sondern ist ein
heimlicher Nicodemus / der auch bey der Nacht so viel sehen / hören vnd
lernen kan / als der Beelose am Tage.

NB. Darumb tröset euch ihr Menschen Kinder dieser Probierung oder
Prüfung des Geistes / Denn kein böser Geist bestehet für dem
Nahmen **IESU** : Gleich wie falsch Gold vnd Silber am Feuer zum
Schaum wird / wird zu schanden vnd verbrunnet :

NB. Eben also wirds den Fladder Geistern vnd den Kotten
vnd Secten-Geistern auch ergehen / Denn sie werden von
GOTTES Rache zu schanden vnd spott gemacht werden /
vnd der Gottlose der an ihnen hängenget / der wird auch mit ih-
nen dahin fallen. Vnd solte es gleich betreffen den Känser / Könige
Fürsten / Herren vnd Potentaten : So sage ich dir / Es wird denen nichts
besser gehen / als den / der sich nach solchem Fladder-Geistern vnd falschen
Rathen gerichtet hat / O wehe denen beyderseits / sprach der Geist des
HERRN.

NB. Also du Menschen Kind / soltu dich auch darnach richten / Denn
wenn du gutes (oder den Leuten Buße) predigest / So solst du dich
auch der Buße-befleißigen / dich bessern vnd der Warnung in
diesen

diesen bösen Zeiten wol in acht nehmen / vnd niemande Er-
gernuß geben. Denn wer Christum lieb hat / der weiß was er auß sei-
nem holdseligen Munde geredet hat.

O wehe O wehe dem / durch welchen Ergernuß kömmt. Es muß^{NB.}
ja Ergernuß kömmen. Jedoch sage ich dir: Wenn ein Prediger gu-
tes prediget / vnd ist selbst ein Grund Bube in seiner Haut /
vnd machet sich selbst verwerfflich / der ärgert nicht Men-
schen alleine / sondern ist auch ärgerlich für GOTT / vnd ein
Gewel für Christo / den er lieben sol

Vnd vors / vnder sündiget er auch wieder den H. Geist:
Denn er ist ein Knecht des Hexors / der den andern des Hexors Wil-
len verkündiget / vnd thut ihm selber nicht.

Diese Sünden seynd nicht bey dem Vater des Liechts / weder bey
dem H. Geiste zuverantworten. Denn der H. E. R. R. wirds ihm
zweyfältig vergelten mit bösem / di. weil er nicht gutes gethan hat /
sondern hat das böse gethan / vnd hergegen das gute verwer-
fen.

Darumb du Menschen Kind / lerne solche Menschen prüfen auß dem
das ich dir erzehlet habe von G. Dites weg / sie mögen seyn wer sie wollen /
Kays. r. / Könige / Fürsten / Grafen / Porenraten vnd Herren / Adel vnd vn-
adel / Prediger oder Propheten / die solches böses thun / vnd ha-^{NB.}
ben nicht den guten Verstand / vnd lieben Christum nicht /
wie du bekennest / vnd nicht allein mit der Zunge / sondern mit
der That vnd mit der Wahrheit. Auß denselbigen redet kein guter
Geist / bleibet auch keiner bey ihnen / biß sie sich wieder bekehren / rechts-
schaffene wahre Buss andern predigen / vnd selbst darnach thun / vnd
von newens Christum recht lieben / in ihren Herzen / so wird alsdenn der
gute Geist bey ihnen wieder einkehren.

Diß ist also die rechte Proba eines frommen vnd getrewen Christen
welcher spricht: Daß er Christum lieb habe. Der wird auch Chri-
stum genießten / im Wort vnd heiligen Sacramenten. Diß wird seyn der
rechte Mahl. Schatz / welchen ein frommer Christ von dem himmlischen
Bräutigam Christo Jesu empfangen / vnd im rechten wahren Glau-
ben biß an sein Ende lieben / verwahren vnd behalten sol. So wird er der-
maleins in das himmlische Haus mit den 5. Ringen Jungfrauen vnd mit
dem himmlischen Bräutigam eingehen / der die Mahlzeit hier im heill-
Abendmahl hält / vnd dort dermaleins mit grosser Glori vnd Herrligkeit
mit

mit den Gläubigen halten wird / denn er ruffet die Gäste durch sein Wort
zu der himmlischen Mahlzeit / dieweil er bey seinem himmlischen Vater
viel Wohnungen gemacher hat. Darumb sollet ihr auch zu ihm kommen
vnd Wohnung bey ihm machen. Denn Christum lieben ist viel
besser denn alles wissen oder verstehen. Derhalben sage ich dir du
Menschen Kind / daß die werden die Wohnung besitzen / bey denen die Liebe
Christi ist eingewurzelt / vnd von dem Heiligen Geiste bestätiget worden.

Nun der getrewe GOTT vnd VATER / auch die Liebe IESU
Christo vnd die Gemeinschaft des werthen Heiligen Geistes sey vnd
bleibe bey allen denen die Christum lieb haben. Ich gehe nun wieder zu
zu dem / der mich gesand hat. Vnd schied also von mir / mit freudigem
Angesicht / vñ es ward stille. Vnd ich ward froh / daß der Geist des Herrn
mir eine schöne Proba gegeben hatte / dafür dancke ich Gott dem Allmächtigen
billich. Auch alle fromme Christen neben mir (die es begehren) für
solche geoffenbahrte Proba seines guten Geistes / vnd rühmen ihn durch
Christum vnsern Heyland / der vns aus Liebe Erlöset / die ewige Seligkeit
erworben / vnd vns Erstgeliebter hat / hochgelobet vnd geprey-
set vor Ewigkeit zu Ewigkeit / AMEN / AMEN /
AMEN.

Zd 5461



Worms

M.C.

K. 75^a
18.

Ihr lieben gläubet nicht einen
Geister/ ob sie auß GOTT
18 ten aufgangen

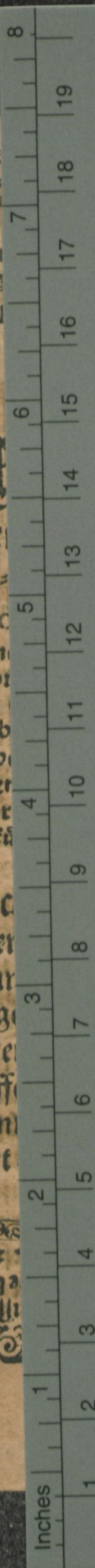
Sind sie (die Engel) nicht allzumal dienstbare Geister / außgesand zum Dienst / vmb
deren willen / die ererben sollen die Seligkeit / Hebreern

am 1. Cap. v. 14.

Göttlich rung von den der Guten

Welche mit Ged
vnd Kirchen . Dien
Hern ist angekündi
Woran man die von
ster (für den andern b
gel des Lichtes zu
die den Menschen
Gottes For
verk

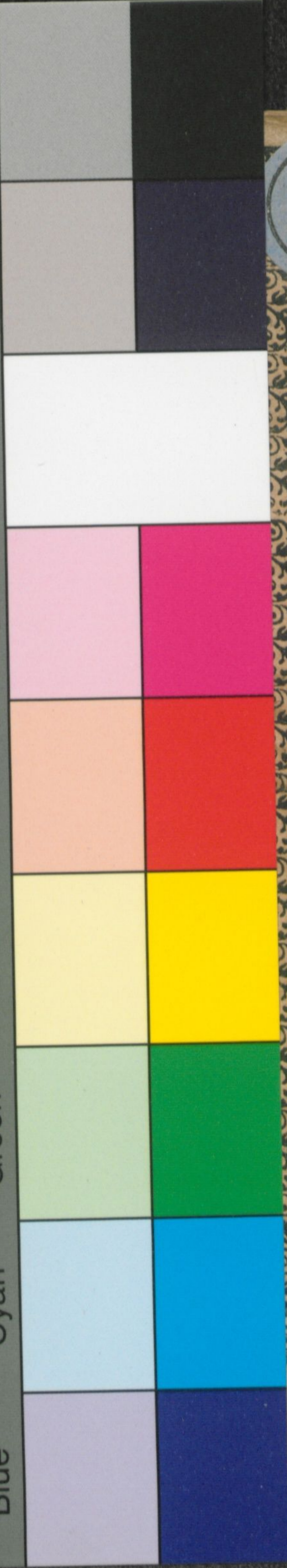
Allen Christlic
hen vnd Liebhaber
Geheimnissen zur
bierstein: Hergege
muthwilligen Be
cher Göttichens off
scharffen Warn
fertiget



TIFFEN® Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Z d
5461

X 2056838

